



# Sammlung Theaterzettel

## Die Jüdin

Halévy, Fromental

1876-04-19

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

1455

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 109. Mittwoch,



19. April 1876.

# Die Jüdin.

Oper in 5 Aufzügen nach dem Französischen des Scribe, von Fr. Eilmenreich. Musik von Halevy

Johann von Brogny, Cardinal	•••••	* Herr Stowal.
Leopold, Reichsfürst	•••••	Herr Schläffer.
Cleasar, ein Jude	•••••	Herr Starke.
Muggiero, Schultheiß der Stadt Constanz	•••••	Herr Knapp.
Albert kaiserlicher Offizier	•••••	* * *
Prinzessin Eudoxia, Nichte des Kaisers	•••••	Fräul. Gayer.
Recha	•••••	Herr Peters.
Ein Bürger	•••••	Herr Ditt.
Ein kaiserlicher Wappenherold	•••••	

Der Kaiser Sigismund, Reichsfürsten, Geistlichkeit und Bischöfe, Rathsherren, Ritter, Pagen. Soldaten.  
Juden und Jüdinen, Volk.  
Die Handlung geschieht in der Stadt Constanz im Jahre 1414.

Im 1. Akt: **Walzer**, arrangirt von Frau Gutenthal und ausgeführt von derselben und den Fräul. Spogele, Schaar, Adler und Ullmicher.

Im 3. Akt: **Pas de deux serieux**, arrangirt von Frau Gutenthal und getanzt von derselben, und Fräul. Spogele.

\* \* \* Eudoxia . . . Fräul. Gabriele Hofrichter, v. Großh. Hoftheater in Karlsruhe.  
\* Cardinal . . . Herr Joseph Mödlinger, v. Stadttheater in Zürich.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

## Heute ist der Anfang um 6 Uhr.

Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Krank: Frau Ulrich-Rohn.

Heute sind die mit Lit. B bezeichneten Sperrsitze - Abonnement - Karten gültig.

Die nicht ständigen Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 1 M. 40 Pf. u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herren L s w e n t h a l u. Co., welsche Hauptstraße No 96.  
Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 15	Minuten von	Ludwigshafen nach	} Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau Kaiserslautern und Dürkheim. Frankenthal und Worms.
" 10 " 5	" "	" " " " " "	
" 10 " —	" "	Mannheim " "	Heidelberg.
" 11 " —	" "	" " " " " "	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe &c.